lernt ich die Natur, das Leben zum studiren, vom Mütterchen lernt ich die Natur zum Stücke zu Flabusiren. In Leipzig bekam er eine schwere Krankheit. Er hatte was an seine Augen. Nun sollte er wieder zurück. Aber das wollte er nicht und nach einigen Tagen war er wieder gesund. Als er ausgelernt hatte, zog er wieder nach Mains. Dort wurde er von Herrn Karl August aus Weimar eingeladen. Sie gingen hin, und sie brachten die Tage heiter und fröhlich zu. Manchmal kriegte er auch einen Tag frei zum Dichten. Goethe starb im Jahre 1832. Seine letzten Worte waren: „Mehr nicht!"

Frühling.

Die Ammer flötet tief im Grund,
Der Frühling blüht mein Herz gesund.

Unter die Augen halt ich die Hand,
Schimmernd liegt vor mir das Band.

Schimmernd wie ein goldener Rauch
Über allen Dingen liegt ein Hauch.

So still, so sonnig hängt die Luft,
Über die ganze Welt weht Veilchenduft.

Unter die ganze Welt ungesehn
Leise, leise Sonntagsglocken gehn.

Die Ammer flötet tief im Grund,
Der Frühling blüht mein Herz gesund.

Arno Holz.

IV. Eingesandte Bücher.

Elementary Algebra by G. A. Wentworth. Ginn & Co. Boston, 1906.

Aus Wachsmuths Kunstverlag, Leipzig: Bilder für den Anschauungsunterricht, zwei Tafeln, erste Hilfsleistung (Dr. Baur-Fischer): 1. Armbruch; 2. Blutvergiftung, à M. 1.60; technologische Tafel: Ziegelei, M. 2.20; drei Tafeln, geographische Charakterbilder: 1. Kieler Kriegshafen, 2. Japan, 3. Niagarafälle, à M. 1.40; Völkertypen: Japaner, M. 2.20; drei Tafeln, kulturgeschichtliche Bilder: 1. Volkstypen (1813), 2. Alchimist, 3. vor dem Stadttore, à M. 2.80.

Aus goldenen Tagen. Studien und Abenteuer von Heinrich Seidel. Selected and edited with notes, vocabulary and exercises by Dr. Wilhelm Bernhardt. Boston, D. C. Heath & Co. Price 35 cts.
